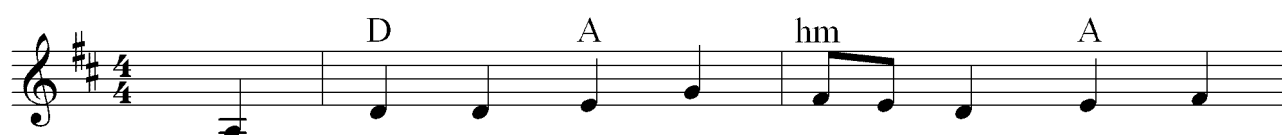
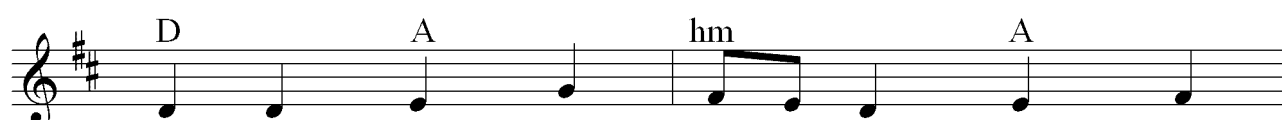


Befehl dem Herrn den Weg

1. Bleib' treu und still, sei nei - disch nicht auf  
 2. Du, hand - le gut und tu' es gern, und  
 3. Be - fahl dem Herrn den Weg, dein Recht; er



Glück und Gut der Bö - sen. Ihr  
 setz' auf Gott dein Hof - fen. Ver -  
 wird dich rich - tig lei - ten. Was



Trei - ben fin - det ihr Ge - richt! Es  
 trau' und freu' dich dei - nes Herrn, sein  
 dir ge - schieht, ob gut, ob schlecht, Gott



wird sie nicht er - lö - sen. Ihr  
 Him - mel steht dir of - fen: Er  
 selbst wird für dich strei - ten. Dann



Tun ist einst des Rich - ters Maß: Sie  
 gibt, wenn du ge - dul - dig bist, was  
 zieht, so wie der Son - ne Lauf, Ge -



geh'n da - hin wie wel - kes Gras. Ihr wel - kes Gras.  
 gut, was recht und nö - tig ist. Er nö - tig ist.  
 rech - tig - keit und Heil her - auf. Dann Heil her - auf.